

1) Regionalprognose für 2021/2022: Viele Regionen erreichen 2022 wieder das Vorkrisenniveau

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

In 2022 wird die Arbeitslosigkeit in allen Bundesländern gegenüber dem Vorjahr zurückgehen. Das geht aus einer am Freitag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link: <https://idw-online.de/de/news777584>

2) Minijobs verdrängen in Kleinbetrieben sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Minijobs verdrängen in kleinen Betrieben mit weniger als zehn Mitarbeitenden bis zu 500.000 sozialversicherungspflichtige Stellen. Das geht aus einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. Anders als erhofft, bilden sie zudem nur selten eine Brücke in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Link: <https://idw-online.de/de/news777817>

3) Jugendliche von Förderschulen finden schwer in Ausbildung und Arbeitsmarkt

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Jugendliche von Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“ finden nur schwer Zugang zu einer Ausbildung und beenden diese oft nicht. Selbst wenn sie einen vergleichbaren Schulabschluss haben wie Jugendliche von Regelschulen bestehen die Probleme weiter. Das geht aus einer gemeinsamen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) hervor, die am Dienstag veröffentlicht wurde.

Link: <https://idw-online.de/de/news777722>

4) BAuA-Arbeitszeitbefragung 2019: Beschäftigte profitieren, wenn ihre Arbeitszeit erfasst wird

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Bei der Mehrheit der Beschäftigten in Deutschland wird die Arbeitszeit erfasst. Dabei weichen Art und Anteile der Erfassung nach Faktoren wie Geschlecht, Alter, Wirtschaftszweig oder Tätigkeit voneinander ab. Beschäftigte, deren Arbeitszeit erfasst wird, berichten deutlich seltener über zeitliche Entgrenzung. Zudem verfügen sie über eine größere zeitliche Flexibilität. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Auswertung der BAuA-Arbeitszeitbefragung, die die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) als baua: Fokus „Arbeitszeiterfassung und Flexibilität – Ergebnisse der BAuA-Arbeitszeitbefragung 2019“ veröffentlicht hat.

Link: <https://idw-online.de/de/news777895>

5) Neue Leitlinie zu gesundheitlichen Aspekten von Nacht- und Schichtarbeit

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM)

Es ist wissenschaftlich belegt, dass Nacht- und Wechselschichten zu einer Störung unseres Tagesrhythmus und zu einem Schlafdefizit und Schlafstörungen führen können. Mögliche Folgen sind Müdigkeit, verminderte physische und kognitive Leistungsfähigkeit und auch kardiovaskuläre Erkrankungen sowie Stoffwechsel- und Krebserkrankungen. Auch neurologische und psychische Erkrankungen wie die Depression werden als gesundheitliche Folgen diskutiert.

Link: <https://idw-online.de/de/news777762>

6) Berufsrisiko Bluthochdruck: Arbeit treibt Blutdruck in die Höhe

Deutsche Herzstiftung e.V./Deutsche Stiftung für Herzforschung

Arbeitsbedingungen beeinflussen den Blutdruck. Herzstiftung informiert, welche Berufsgruppen gefährdet sind

Link: <https://idw-online.de/de/news777843>

7) Die Pflege in Deutschland braucht jetzt einen Masterplan!

Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

Zur Abwendung einer humanitären Pflegekatastrophe muss die nächste Bundesregierung neue Wege gehen und Innovationen anschieben

Link: <https://idw-online.de/de/news777929>

8) Dienstwagen: Steuervorteile führen zu milliardenschwerer sozialer und ökologischer Schieflage

Öko-Institut e. V. - Institut für angewandte Ökologie

Förderung vor allem für Haushalte mit höheren Einkommen und für größere Autos mit höheren Emissionen / Staatshaushalt verliert drei bis sechs Milliarden Euro pro Jahr / Agora Verkehrswende und Öko-Institut plädieren für Ende der Verbrenner-Privilegien
Link: <https://idw-online.de/de/news777324>

9) Projektionsbericht: Deutschland verfehlt Klimaziele

Öko-Institut e. V. - Institut für angewandte Ökologie

Mit den Klimaschutzmaßnahmen der Bundesregierung können die Treibhausgasemissionen in Deutschland um 49 Prozent bis 2030 und um 67 Prozent bis 2040 gegenüber 1990 sinken. Das Bundes-Klimaschutzgesetz schreibt jedoch Minderungsziele von 65 Prozent bis 2030 und 88 Prozent bis 2040 vor – Deutschland verfehlt damit seine Klimaschutzziele in den beiden kommenden Dekaden, sofern nicht zusätzliche Maßnahmen zur Senkung der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen getroffen werden.
Link: <https://idw-online.de/de/news777747>

10) Publikation „Qualitätsentwicklung für freie Lehr- und Lernmaterialien“ erschienen - Forum Hochschulentwicklung 2|2021

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.

Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE) legt mit der Publikation „Qualitätsentwicklung für freie Lehr- und Lernmaterialien“ konzeptionelle Überlegungen und einen Entwurf für ein Instrument der Qualitätssicherung für Open Educational Resources (OER) am Beispiel des Portals twillo vor.
Link: <https://idw-online.de/de/news777543>

11) Ganzttag für Grundschul Kinder: Ausbaubedarf insbesondere in den westdeutschen Flächenländern

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Erstmals liegen Vorausberechnungen für die einzelnen Bundesländer zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganzttag für Grundschul Kinder bis zum Schuljahr 2029/30 vor. Insgesamt ist der zusätzliche Ausbaubedarf geringer als bislang angenommen.
Link: <https://idw-online.de/de/news777763>

12) Wie die COVID 19-Pandemie Einfluss auf gesellschaftliche Werte nimmt

EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Oestrich-Winkel/Wiesbaden, 19.10.2021 – Gemeinsam haben Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Werte-Stiftung und der EBS Universität den Einfluss der COVID-19-Pandemie auf den Wertewandel in der deutschen Gesellschaft untersucht. Die empirische Erhebung kommt zu dem Ergebnis, dass bei ausreichend starken Eingriffen in bestimmte Bereiche des Lebens sich auch kurzfristig die Bedeutung insbesondere eingeschränkter Werte und Präferenzen stark verändern kann.

Link: <https://idw-online.de/de/news777782>

13) Covid-19: Hohe Gesundheitsausgaben durch Ungeimpfte zu befürchten

Institut für Weltwirtschaft (IfW)

Deutschlands niedrige Corona-Impfquote könnte für das Gesundheitssystem teuer werden. Im Winter drohen dadurch Ausgaben für die stationäre Behandlung von rund 180 Millionen Euro pro Woche, wie aus Berechnungen von Forscherinnen und Forschern des IfW Kiel hervorgeht. Die hohen Ausgaben wären vermeidbar, wenn die Impfquote höher läge.

Link: <https://idw-online.de/de/news777946>

14) Wie das Strommarktdesign künftigen Preisschocks entgegenwirken kann

Energie- und Wasserstoffforschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Eine Stellungnahme des Kopernikus-Projektes SynErgie nimmt die aktuelle Situation auf dem Strommarkt in den Fokus und zeigt auf, wie sich mittel- bis langfristig hohe Strompreise vermeiden lassen.

Link: <https://idw-online.de/de/news777889>

15) Benzinpreise: Schwankungen im Tagesverlauf nehmen zu

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

An deutschen Tankstellen hat die Preisdynamik im Tagesverlauf in den vergangenen Jahren zugenommen. Wie der RWI-Benzinpreisspiegel zeigt, ändert die Preisentwicklung immer häufiger die Richtung: Noch im Jahr 2015 gab es lediglich einen Preiszyklus pro Tag – die durchschnittlichen Benzinpreise sanken von ihrem Höhepunkt am frühen Morgen bis zum frühen Abend, am späteren Abend stiegen sie wieder an. Mittlerweile steigen und sinken die

Preise im schnelleren Wechsel. Dadurch ist es für Kunden schwieriger geworden, einen günstigen Zeitpunkt zum Tanken zu finden.

Link: <https://idw-online.de/de/news777667>